

Österreich 2

INHALT: Sachunterrichts-Basisbildung zu Österreichs Natur und Kultur

WICHTIG: Dieses Heft dient als „roter Faden“ für den ehrenamtlichen Unterricht.

Ergänzen Sie bitte, wenn möglich, mit Zusatzmaterial und weiterführenden Informationen.

ZIEL: Einen Überblick darüber zu erlangen, was man – in Österreich lebend – über dieses Land wissen sollte.

www.deutsch.fit



ERSTE Stiftung



Österreich 2

Topographie

- Ebenen
- Berge
- Gewässer

Energie

Natur in Österreich

- Bäume und Pflanzen
- Ackerbau
- Naturschutzgebiete
- Tiere in Österreich

Große Töchter und Söhne

- Übersicht - wichtige Österreicher der Vergangenheit und Gegenwart, die man kennen sollte
- Wichtige Österreicher und Österreicherinnen in ihren jeweiligen Gebieten
- Sport

Kunst

- Theater, Musiktheater und Kabarett
- Sommerfestspiele und Festivals
- Museen
- Bälle
- Formelle Kleidung
- Traditionelle Kleidung in Österreich
- Kleidungsvorschriften
- Volksfeste
- Bier und Wein
- Feiertage
- Medien – Zeitungen, TV und Radio

Vorwort

Die Inhalte sind so weit wie möglich auf das Wesentliche reduziert und in einfacher Sprache verfasst. Den Lehrern wird empfohlen, das Heft vor dem Unterricht durchzublättern, um Zusatzinformationen vorzubereiten zu können. Die Schüler sollten unbedingt ein begleitendes Vokabelheft führen.

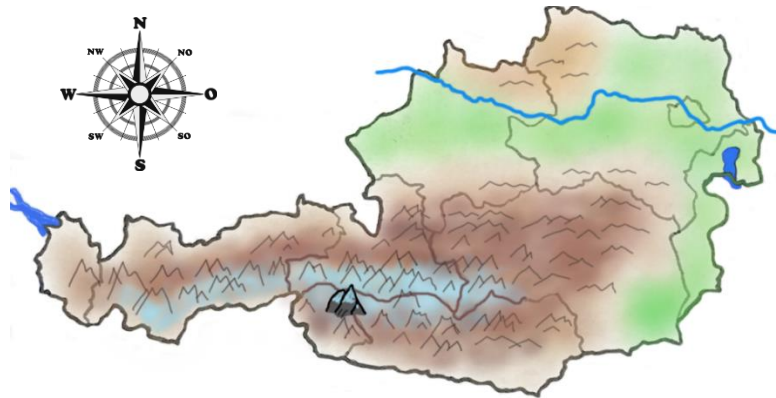
Topographie

Österreich ist kein sehr großes Land. Es ist etwas kleiner als Jordanien und etwas größer als die Vereinigten Arabischen Emirate. Trotzdem gibt es hier sehr viele unterschiedliche Landschaften.

Die zwei größten Bereiche sind die **Ebenen** im Osten Österreichs und entlang der Donau sowie das **Bergland**. Dieses reicht etwa von der Mitte Österreichs bis ganz in den Westen. Dazwischen gibt es viele Übergänge mit niedrigen Bergen und Hügeln. Etwa in der Mitte des europäischen Kontinents befindet sich ein sehr großes und sehr altes Gebirge, die **Alpen**. Dieses Gebirge reicht von Frankreich im Westen bis knapp vor Wien in Österreich.

Längster Fluss:	Donau	350 km in Österreich (Gesamtlänge 2857 Kilometer)
Höchster Berg:	Großglockner	3.798 m (über dem Meeresspiegel) – zwischen Osttirol und Kärnten

*Tipp an Lehrer:
Zeigen Sie anhand
einer Europakarte
die Ausdehnung
der Alpen und der
Ebenen.*



Ebenen

Die **Ebenen** sind grün und besonders fruchtbar. Fast jede Fläche Österreichs, die nicht bebaut oder von Gewässern durchzogen ist, wird für die Landwirtschaft genutzt. Im Osten und Südosten liegt der Beginn einer großen Ebene, die sich bis weit nach Ungarn erstreckt. Das ist die sogenannte **Pannonische Tiefebene**. Diese tieferen Regionen umschließen den östlichen Teil der Alpen wie ein großes grünes U.

Aufgabe: Schreibe auf, über welche Bundesländer sich die Ebenen erstrecken:

Berge

Der größte Teil Österreichs ist von den Alpen bedeckt. In Tirol und Salzburg gibt es viele Berge, die über 3.000 m hoch sind. Der höchste Berg Österreichs heißt **Großglockner**. Er ist mit 3.798 m Höhe schon fast ein Viertausender. Die Berge werden für die Anpflanzung von **Wäldern** genutzt, aber auch für **Viehzucht**, besonders von Kühen. Die Berge in Österreich sind auch das Ziel vieler **Touristen**, besonders der **Schifahrer**. Das Schifahren (auch **Skifahren** geschrieben) ist in Österreich ein Nationalsport.

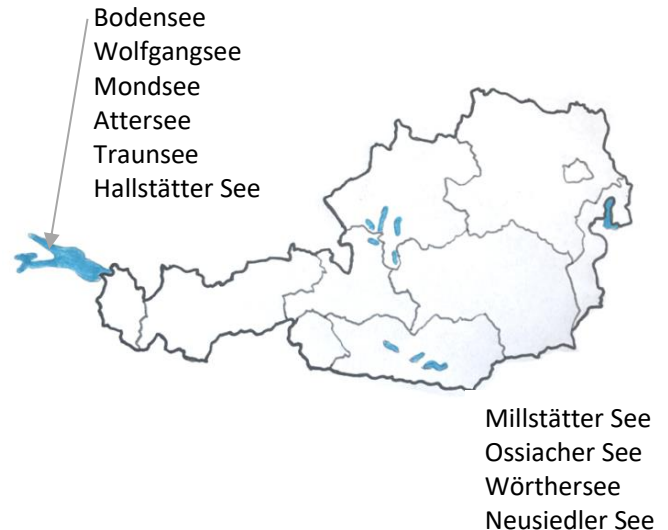
Ganz im Norden, in den Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich, grenzt Österreich noch an ein anderes Gebirge, die **Böhmische Masse**.

Übrigens: Die höchsten Berge der Alpen sind über 4.000 m hoch. Der **höchste Berg Europas**, der **Montblanc**, liegt an der Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz. Er ist über **4.800 m** hoch!

Gewässer

Österreich ist ein sehr wasserreiches Land. In jedem Bundesland gibt es **Flüsse**, **Seen** und Tausende **Bäche**. Der größte Fluss Österreichs ist die **Donau**. Die Donau kommt aus Deutschland und fließt bis nach Rumänien, ins Schwarze Meer. Die Donau ist insgesamt 2.857 Kilometer lang. Ungefähr 350 Kilometer davon fließen durch Österreich. Merksatz: „*Die Donau kommt vom Schwarzwald (Deutschland) her und mündet dann ins Schwarze Meer.*“ Andere wichtige österreichische Flüsse sind der **Inn**, die **Ill**, die **Salzach**, die **Mur**, die **Drau**, die **Enns**, die **Leitha** und die **Thaya**.

Die zwei größten Seen teilt sich Österreich mit Nachbarländern. Der 536 km² große **Bodensee** liegt zwischen Deutschland und der Schweiz. Nur ein sehr kleiner Teil gehört zu Österreich. Der **Neusiedler See** liegt größtenteils in Österreich, ein Teil davon gehört aber zu Ungarn. Dieser See ist 315 km² groß. Die meisten Seen Österreichs befinden sich in den Alpen, vor allem in Kärnten und Oberösterreich. Auch die Flüsse und Seen werden in Österreich für Freizeit und Tourismus genutzt. Besonders für Österreich ist, dass alle Gewässer sehr sauber sind.



Aufgaben: Verbinde die größten österreichischen Seen mit dem richtigen Namen und zeichne die im Text erwähnten Flüsse in der Grafik ein.

Suche alle Länder, durch die die Donau fließt, und schreibe sie auf: _____

Energie

Energie wird in Österreich aus verschiedenen Quellen gewonnen. Erdöl, Gas und Kohle nennt man **fossile Energieträger**. Sie sind im Laufe von Hunderten Millionen Jahre aus abgestorbenen Pflanzen entstanden. Diese Energieträger werden verbrannt, um Energie zu erzeugen. Der Abbau und die Abgase bei der Verbrennung schaden aber unserer Umwelt. Im Gegensatz dazu gibt es auch Stromgewinnung aus Wasserkraft, Sonnenstrahlen und Wind. Diese Energie nennt man **erneuerbare Energie**, da die Energieträger nicht weniger werden.

Die Vorräte an fossilen Rohstoffen in Österreich sind stark geschwunden. Aber mit Wasserkraftwerken kann viel Energie gewonnen werden. Das fließende Wasser treibt Turbinen an, diese Bewegung erzeugt Strom. Auch durch Verbrennen von Abfall wird Energie gewonnen (z.B. *Fernwärme Spittelau* in Wien). In Österreich wird viel mehr Energie verbraucht, als erzeugt wird. Darum muss Energie aus dem Ausland zugekauft werden. Darunter auch der umstrittene Atomstrom. Der **Anteil erneuerbarer Energie** am Bruttoinlandsverbrauch beträgt **ca. 30 Prozent**.

Tipp an Lehrer: Sprechen Sie über Energiearten, Kraftwerke in Österreich und über Möglichkeiten, Strom zu sparen. Zeigen Sie anhand von Belegen die Energie-Kosten für eine Wohnung/ein Haus auf.

Natur in Österreich

Österreich hat eine sehr **grüne Landschaft**. Es gibt viele Wälder, Wiesen und Felder. Auch in den Städten gibt es viele Parks und Grünflächen. In den Bergen entspringen viele Quellen. Darum gibt es auch viele Bäche, Flüsse und Seen. Die meisten dieser Gewässer haben eine **sehr gute Wasserqualität**. Das Wasser aus der **Wasserleitung** kann man in ganz Österreich trinken! In großen Städten kommt es oft über viele Kilometer lange Leitungen direkt aus den Bergen.

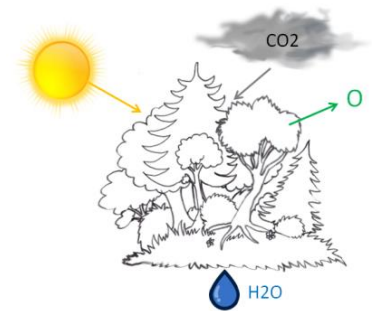
Die gute Qualität von Luft und Wasser ist einer der **Schätze dieses Landes**. Darum ist es so wichtig, diesen Reichtum zu schützen. So gibt es Gesetze zum Schutz der Natur. Viele Anlagen in jeder Gemeinde und jeder Fabrikanlage verhindern, dass schmutziges Wasser ungefiltert in unsere Flüsse und Seen gelangt. Denn die gesunde **Natur** ist kein Zufall, sondern das Ergebnis der bewussten Arbeit der Bevölkerung.

Jeder einzelne Bewohner Österreichs hilft mit, die Umwelt gesund und sauber zu halten. Die Bewohner dieses Landes empfinden es als sehr hässlich, wenn etwa auf einer schönen grünen Wiese auch nur eine einzige weggeworfene Dose oder eine Plastikflasche liegt. Es gilt die Regel: „*Was man in die Natur mitbringt, muss man auch wieder mitnehmen!*“ Also etwa Getränkebehälter oder Verpackungen von Nahrungsmitteln.

Das gilt auch für die **Gewässer**, wie Flüsse und Seen. Nur eine ins Wasser geworfene Zigarette vergiftet 40-60 Liter Wasser. Deswegen wirft man in Österreich auch niemals Müll oder Zigarettenreste in die Toilette!

Bäume und Pflanzen

Bäume und Pflanzen sind wichtig für unsere Umwelt. Sie reinigen die Luft und **produzieren Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen**. Während ihres Wachstums entnehmen die Pflanzen der Atmosphäre Kohlendioxid (CO₂). Dieses Gas wandeln sie in Sauerstoff (O) um, den sie wieder abgeben. Das nennt man **Photosynthese**.



48 % der Fläche von Österreich, fast das ganze Gebiet der Alpen und auch einige andere Regionen, sind von Wald bedeckt. Das sind circa 3,4 Milliarden Bäume. Dabei unterscheidet man zwischen **Laubwald**, **Nadelwald** und **Mischwald**. Laubbäume haben Blätter, die im Herbst von den Bäumen fallen. Nadelbäume haben Nadeln und Tannenzapfen. Sie tragen ihre Nadeln das ganze Jahr über. In Mischwäldern wachsen beide Arten von Bäumen.

In der Industrie wird das Holz für den Hausbau, die Möbelherstellung, zum Heizen und noch zu vielen anderen Zwecken verwendet – etwa für die Papierherstellung oder den Musikinstrumentenbau.

Bäume

Die wichtigsten **Nadelbäume** in Österreich:

- Fichte
- Tanne
- Lärche
- Kiefer (Föhre)



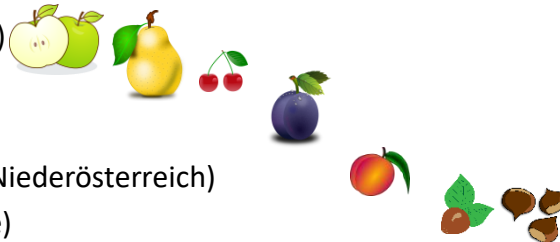
Die wichtigsten **Laubbäume**:

- Eiche
- Buche
- Esche
- Ahorn
- Linde
- Birke
- Weide
- Erle
- Kastanie



Die wichtigsten **Obstbäume**, die in Österreichs Ebenen wachsen, sind:

- **Apfelbäume** (besonders in der Steiermark)
- **Birnenbäume** (häufig etwa in Oberösterreich)
- **Kirschenbäume**
- **Zwetschkenbäume**
- **Marillenbäume** (vor allem in der Wachau in Niederösterreich)
- **Nussbäume** und **Maronibäume** (Edelkastanie)



Büsche, Sträucher und Reben

Büsche und Sträucher werden oft zur Abgrenzung von Grundstücken und Feldern oder in Parks und Gärten angepflanzt. Besonders wichtig ist in Österreich die **Weinrebe**, auf der die Weintrauben wachsen. Aus diesen werden der Traubensaft und die weltweit bekannten österreichischen Weine hergestellt. Für die Bierherstellung wird **Hopfen** angebaut.



Blumen

Auf Österreichs Wiesen wachsen viele Blumen und Kräuter. Zum Beispiel: **Gänseblümchen**, **Löwenzahn**, **Primeln** und **Veilchen**. Die österreichischen Nationalblumen **Edelweiß**, **Enzian** und **Alpen- oder Almrose** stehen unter Naturschutz und dürfen nicht gepflückt werden. Da sie allerdings nur in hohen Gebirgen wachsen, kann es nicht passieren, dass man sie irrtümlich pflückt.

Aufgabe: Welche anderen Blumen kennst du schon?

Info an Lehrer: Suchen Sie gemeinsam die im Text erwähnten Pflanzen im Internet oder in Büchern und lassen Sie diese in das Vokabelheft schreiben. Ergänzen Sie eventuell um weitere Pflanzen.

Ackerbau

Die wichtigsten Getreidearten, die in Österreich angebaut werden, sind **Weizen**, **Gerste** und **Mais** (in Ostösterreich auch **Kukuruz** genannt). Dazu kommen andere Sorten wie **Roggen**, **Hafer** oder **Dinkel**.



Je nach Region werden in Österreich auch viele **Gemüsesorten** angebaut:

- **Hülsenfrüchte**, z.B. **Erbsen**, **Bohnen** oder **Soja**
- **Rüben** wie **Karotten** oder **Zuckerrüben** (aus denen Zucker gewonnen wird)
- **Pflanzen**, aus denen **Öl** gewonnen wird, wie **Raps**, **Mais** und **Sonnenblumen**
- verschiedene **Kohlsorten**
- **Gurken**, **Tomaten**, **Zwiebel**, **Knoblauch**, **Paprika**, **Radieschen**, **Sellerie**, **Kürbisse**, **Karfiol**, **Brokkoli**, **Kräuter** und **Salate ...**
- Und natürlich sehr oft **Kartoffeln**, die im Osten Österreichs auch **Erdäpfel** genannt werden.



Die meisten Grünflächen Österreichs sind bewirtschaftet. Das heißt, die Bäume wurden angepflanzt und gehören jemandem, genauso wie die Felder beim Ackerbau. Auch Wiesen werden landwirtschaftlich genutzt, z.B. als Futter für Nutztiere oder Bienen. Das nennt man **Landwirtschaft**. Man darf durch die Wälder und entlang der angepflanzten Felder gehen. Man muss aber dabei einige Regeln beachten: Lärm und Feuer machen ist verboten, auch das Sammeln von Früchten, Gemüse oder Holz. Das Sammeln von wilden Beeren oder Pilzen ist erlaubt.

Naturschutzgebiete

Obwohl fast ganz Österreich grün ist und eine schöne und schützenswerte Natur hat, gibt es auch sogenannte Naturschutzgebiete, in denen die Tiere und Pflanzen ganz besonders geschützt ist. Hier gelten noch strengere Regeln als sonst. Meist darf man in diesen Gebieten auch nur auf Wegen und nicht durch den Wald gehen. Dort darf meistens auch kein Ackerbau oder Holzwirtschaft betrieben werden, es darf nicht gejagt oder gefischt werden. Die genauen Regeln und Verbote stehen am Eingang zu diesen Gebieten.

Es gibt verschiedene Schutzgebiete mit mehr oder weniger strengen Regeln. Die wichtigsten sind die sogenannten **Nationalparks**. Der größte ist der Nationalpark **Hohe Tauern** mit 1.856 km². In ihm liegt auch der höchste Berg Österreichs, der _____. Die anderen Nationalparks heißen **Kalkalpen**, **Gesäuse**, **Neusiedler Seewinkel**, **Donau-Auen** und **Thayatal**. Dazu kommen 48 **Naturparks** und viele **Landschaftsschutzgebiete**.

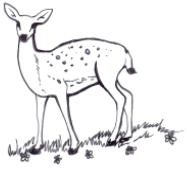
Obwohl es strenge Regeln gibt, lohnt es sich, diese Gebiete zu besuchen. Viele Millionen Touristen kommen gerade auch wegen dieser Naturgebiete nach Österreich. Sie dienen nicht nur den Pflanzen und Tieren, sondern auch den Menschen zur **Erholung** und Freude an der Natur.



Tiere in Österreich

Die Österreicherinnen und Österreicher lieben Tiere. Deshalb gibt es in Österreich auch sehr strenge Tierschutzgesetze. Das gilt für alle Tiere, egal ob **Wildtiere**, **Nutztiere** oder **Haustiere**.

Wildtiere



In den Wäldern und auf den Wiesen Österreichs, auf den Bergen und in den Gewässern, aber auch in den Dörfern und Städten leben viele wilde Tiere. Manche von ihnen werden auch gejagt – etwa **Hirsche** und **Rehe**, **Wildschweine**, **Hasen**, **Fasane** oder **Rebhühner**. Allerdings nur zu gewissen Zeiten und nur mit einer behördlichen Genehmigung.



Zu den großen frei lebenden Tieren zählen auch noch **Gämsen** und **Steinböcke** (wilde Bergziegen), **Dachse**, **Murmeltiere**, **Füchse**, **Biber**, sehr selten **Bären** oder **Elche** sowie **Greifvögel** wie **Habicht**, **Falke** oder **Adler**.



Zu den kleineren frei lebenden Tieren gehören **Säugetiere** wie **Igel**, **Marder**, **Siebenschläfer**, **Mäuse**, **Ratten** und **Fledermäuse**.



Daneben gibt es **Reptilien** wie **Schlangen** und **Eidechsen** oder **Amphibien** wie **Frösche** und **Kröten** sowie **Insekten** und **Spinnen**.



Österreichs Gewässer sind Heimat für viele **Fischarten**. Zum Beispiel: **Forellen**, **Saiblinge**, **Karpfen**, **Welse** und **Hechte**.



Im Osten Österreichs leben im Sommer auch **Störche**. Diese sind **Zugvögel**, wie viele andere heimische **Vogelarten**. Sie leben nur in der warmen Jahreszeit in Österreich.



In den Städten sieht man vor allem **Tauben**, **Krähen**, **Spatzen** und manchmal **Schwalben**.



In den Wäldern und auf den Feldern sieht man noch vielen weitere Vogelarten, wie **Eulen**, **Spechte**, **Rotkehlchen**, **Meisen** und **Amseln**. Auf vielen Gewässern leben **Schwäne**, **Enten** und **Gänse**.

In Österreich leben grundsätzlich keine Raubtiere, die dem Menschen gefährlich werden können. Dennoch sollte man im Umgang mit großen Tieren immer vorsichtig sein. Es wurde beobachtet, dass nach langer Zeit wieder kleine Gruppen von **Wölfen** nach Österreich zurückkehren. Auch **Bären** wurden schon gesehen. Von Schwänen sollte man sich auch fernhalten, sie können beißen.

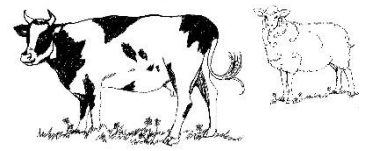
Es gibt in Österreich auch keine Tiere mit tödlichen Giften. Allerdings sind manche Menschen auch auf harmlosere Gifte wie etwa die von **Bienen** oder **Wespen** allergisch. Vorsicht gilt bei **Zecken**, das sind kleine Insekten, die in Büschen und Sträuchern leben. Sie können durch ihren Biss Meningitis (Hirnhautentzündung) übertragen. Dagegen sollte man sich beim Hausarzt impfen lassen.

Kein Tier darf ohne Genehmigung gejagt oder getötet werden. Einige seltene Arten stehen sogar unter besonderem Schutz. Auch für das Fischen braucht man in Österreich eine Genehmigung. Wer sich nicht daran hält, muss mit einer hohen Geldstrafe rechnen.

Info an Lehrer: Suchen Sie gemeinsam die im Text erwähnten Tiere im Internet oder in Büchern und lassen Sie diese in das Vokabelheft schreiben. Ergänzen Sie eventuell um weitere Tiere.

Nutztiere

In Österreich wird sehr viel Viehzucht betrieben. Es gibt eine große Anzahl von Tieren, die auf Bauernhöfen oder in Tier-Zuchtanstalten gehalten werden. **Kühe**, **Schafe** und **Ziegen** werden zur Milch- und Käseproduktion gehalten, **Schafe** zusätzlich wegen ihrer Wolle.



Hühner werden wegen der Eier gehalten, **Gänse** teilweise wegen der Federn (Daunen für Bettzeug und Jacken). All diese Tiere werden auch gegessen.



Generell essen die Österreicher viel Fleisch. Laut **Agrarmarkt Austria** isst ein Österreicher im Durchschnitt 65 kg Fleisch pro Jahr. Davon etwa 40 kg Schweinefleisch, 12 kg Rind- und Kalbfleisch, 1 kg Ziegen- oder Schaffleisch und 12 kg Geflügel und Fisch.

Österreichische **Fische** wie **Karpfen** oder **Forellen** werden in Fischzuchtbecken gehalten. **Zander**, **Welse** und **Saiblinge** werden in Seen oder Flüssen gefischt.

Für die **Haltung** und **Schlachtung** all dieser Tiere gibt es strenge Regeln und Gesetze. Immer mehr setzt sich in Österreich aber auch bei der Tierzucht die biologische Landwirtschaft durch. Dabei werden die Tiere besonders artgerecht behandelt. Das bedeutet, sie haben viel freien Auslauf und bekommen gesundes Futter. Das Züchten von Hühnern in Legebatterien ist in Österreich verboten. Um zu erkennen, ob das Tier vor der Schlachtung gut gehalten wurde und das Fleisch eine gute Qualität hat, gibt es sogenannte Gütesiegel. Auf die kann man man beim Kauf achten. Zum Beispiel diese:



Haustiere



Viele Österreicher haben Haustiere. Am beliebtesten sind **Hunde** und **Katzen**. Aber auch viele weitere Tiere wie **Mäuse**, **Ratten**, **Hamster**, **Meerschweinchen**, **Kaninchen**, **Vögel** (**Wellensittiche**, **Papageien** ...), **Schildkröten** oder **Fische** werden gerne als Haustiere gehalten.

Bevor man sich ein Haustier zulegt, sollte man sich gut darüber informieren, welche Bedürfnisse das Tier hat. Das betrifft auch die Haltung, das Futter und die Pflege. Auch hier gibt es strenge Vorschriften. So darf man kein Tier **grausam behandeln** oder grundlos töten.

Für Hunde gelten besondere Regeln: Manche Hunderassen, die als eher gefährlich bekannt sind, gelten als **Kampfhunde**. Um sie halten zu dürfen, muss man verpflichtend einen Kurs ablegen. Außerdem muss man für den Besitz von Hunden eine jährliche **Hundesteuer** an die Gemeinde bezahlen. Man ist auch dafür verantwortlich, dass die Hunde keine Straßen oder Parks beschmutzen. Deswegen gibt es in den meistens Städten Boxen mit kostenlosen schwarzen Plastiksackerln. Mit diesen soll man den Hundekot aufheben und entsorgen. Besser ist es jedoch, man hat auch immer eigene Plastiksäckchen dabei. Entfernt man den Hundekot nicht, drohen nämlich hohe Strafen.

Der Hund stammt ursprünglich vom Wolf ab. Er wurde über Jahrhunderte für unterschiedliche Zwecke gezüchtet. Zum Beispiel für die Jagd, um Wildtiere aufzuspüren, oder als Aufpasser für Herdentiere. Inzwischen gibt es aber Hunderte verschiedene Hunderassen von ganz klein (**Chihuahua**) bis ganz groß (**Bernhardiner**, **Wolfshund**), von einfarbig bis bunt, von kurzhaarig bislang langhaarig. Beliebte Hunderassen in Österreich sind: **Labrador**, **Yorkshire Terrier**, **Dackel**, **Pudel**, **Mops**, **Schäferhund** und noch viele mehr. Bevor man sich entscheidet, einen Hund aufzunehmen, sollte man sich auch gut informieren, welche Hunderasse geeignet ist. Manche Hunderassen brauchen mehr Bewegung und Aufmerksamkeit als andere.

Manche Menschen halten sich auch exotische Tiere wie große **Schlangen** und **Spinnen**, **Skorpione**, **Echsen**, **Lamas** oder kleine **Schweinearten** als Haustiere. Für manche dieser Tiere ist ebenfalls eine eigene Genehmigung nötig.

Info an Lehrer: Suchen Sie gemeinsam die im Text erwähnten Tiere im Internet oder in Büchern und lassen Sie diese in das Vokabelheft schreiben. Besprechen Sie diverse Hunderassen - auch wo sie herkommen (z.B. Husky oder Afghanischer Windhund). Eine Hunderasse zu erkennen, kann ein guter Beginn einer Konversation sein. Erklären Sie auch, wie die Tierkinder aller erwähnten Tierarten genannt werden.

Große Töchter und Söhne

Wien war früher eine der größten Metropolen Europas. Aus der ganzen Welt zogen **Künstler** nach Wien, um hier zu leben und zu arbeiten, wie etwa der große deutsche Komponist **Ludwig van Beethoven**. Die Österreicher sind sehr stolz auf die Kultur ihres Landes: auf die vielen **Komponisten**, **Maler**, **Bildhauer**, **Architekten**, **Schriftsteller** und **Schauspieler**, aber auch **Wissenschaftler**, **Ärzte** und **Sportler**, die aus Österreich stammen oder hier tätig waren.

Übersicht

Wichtige Österreicher der Vergangenheit und Gegenwart, die man kennen sollte

Musik

Wolfgang Amadeus Mozart

Komponist (Opern, Konzerte ...)

Franz Schubert

Komponist (Lieder, Sinfonien ...)

Johann Strauß Vater & Sohn

Komponisten (Opern, Walzer ...)

Falco

Sänger (Pop, „Rock me Amadeus“)

Wiener Philharmoniker

weltweit bekanntes Orchester (*Neujahrskonzert*)

Wiener Sängerknaben

weltweit bekannter Chor

Reinhard Fendrich

Sänger (Austro-Pop)

Andreas Gabalier

Sänger (Schlager, Volksmusik)

Conchita Wurst

Sängerin und Kunstfigur (Pop, Gewinnerin ESC)

Anna Netrebko

Opernsängerin (ursprünglich aus Russland)

Sport

Niki Lauda

Rennfahrer (3x Formel-1-Weltmeister)

Hans Krankl, Herbert Prohaska

Fußballer

David Alaba

Fußballer (Bayern München)

Thomas Muster, Dominic Thiem, Jürgen Melzer

Tennisspieler

Hermann Maier, Marcel Hirscher, Anna Veit

Skirennfahrer/-in

Bildende Kunst

Gustav Klimt

Maler („Der Kuss“)

Friedensreich Hundertwasser

Maler (Hundertwasserhaus)

Literatur

Christine Nöstlinger

weltweit bekannte Kinderbuchautorin

Elfriede Jelinek

Literaturnobelpreisträgerin

Theater und Film

Romy Schneider

Schauspielerin („Sissi“-Filme ...)

Arnold Schwarzenegger

Hollywood-Schauspieler und Gouverneur von LA

Christiane Hörbiger (und die Hörbiger-Familie)

Schauspielerin

Christoph Waltz

Hollywood-Schauspieler, Oscar-Gewinner

Wissenschaft

Sigmund Freud

Arzt/Psychiater (Begründer der Psychoanalyse)

Wirtschaft

Dietrich Mateschitz

Gründer und Firmenchef von „Red Bull“

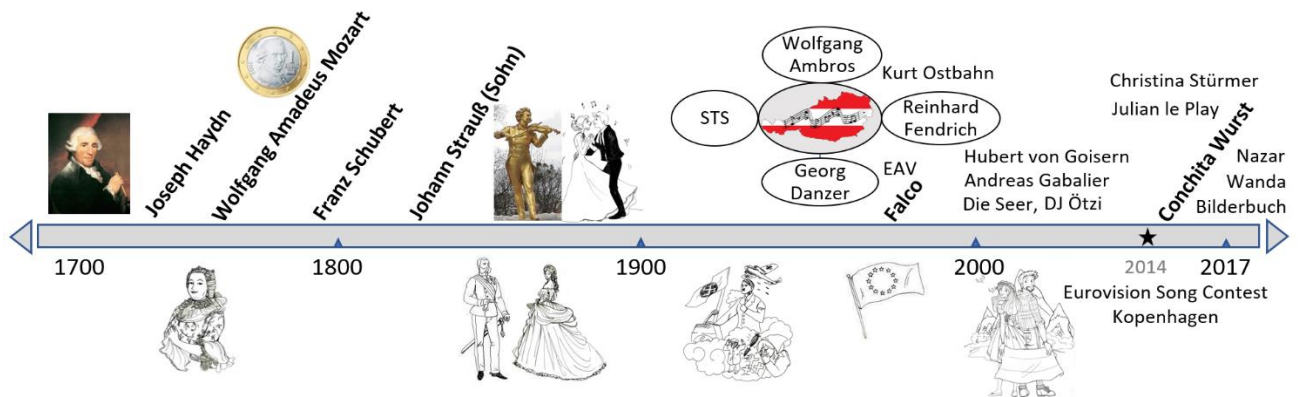
Info an Lehrer: Für eine gelungene Integration ist es notwendig, berühmte Personen zu kennen, um auch an Konversationen teilnehmen zu können. Nehmen Sie sich Zeit! Stellen Sie jede Person einzeln vor. Zeigen Sie ein Foto oder Bild und lassen Sie die Schüler zu jedem Künstler ein oder zwei Werke oder wichtige Daten recherchieren und aufschreiben. Max. 5 Personen pro Einheit.

Wichtige Österreicher und Österreicherinnen in ihren jeweiligen Gebieten

Klassische Komponisten, Musiker und Sänger

Österreicher haben gerade auf dem Gebiet der klassischen Musik einen großen Beitrag zur Weltkultur geleistet. **Wolfgang Amadeus Mozart** ist wohl einer der berühmtesten Künstler aus Österreich. Schon als Kind war er ein Superstar und komponierte zahlreiche Opern. Sein Geburtshaus in Salzburg wird von vielen Touristen besucht. Mozart ist auf der österreichischen 1€-Münze und auf den Mozart-Kugeln zu sehen. Auch sein Zeitgenosse **Joseph Haydn** schuf große Werke. Etwas später waren **Franz Schubert**, **Gustav Mahler** und **Anton Bruckner** die Stars ihrer Zeit. Ebenso bedeutend sind Schöpfer der sogenannten leichteren Musik wie die **Familie Strauß**. **Johann Strauß Vater** und **Johann Strauß Sohn** sind vor allem für Walzer und Operetten bekannt.

Ein berühmter österreichischer Dirigent war **Herbert von Karajan**. Bekannte Opernsängerinnen und Opernsänger sind heute etwa **Daniela Fally** und **Clemens Unterreiner**. Viele „österreichische“ Stars wie **Anna Netrebko**, **Elina Garanča** und **Rámon Vargas** kommen ursprünglich aus anderen Ländern. Weltweit bekannt sind außerdem die **Wiener Sängerknaben** und die **Wiener Philharmoniker**, deren Neujahrskonzert am 1. Jänner in fast alle Länder der Welt übertragen wird.



Popmusik

Neben wichtigen Komponisten der klassischen Musik und Dirigenten von Weltruhm haben es auch einige österreichische Pop-Musiker und Bands international geschafft, berühmt zu werden:



Der Sänger **Falco** eroberte in den 1980er und 1990er Jahren die internationalen Hitparaden.

Vertreter des sogenannten „Austro-Pop“ sind **Wolfgang Ambros**, **Georg Danzer**, **Reinhard Fendrich**, **Stefanie Werger**, **Marianne Mendt**, **STS** oder die **EAV**. Von Reinhard Fendrich stammt auch die „inoffizielle Bundeshymne“ Österreichs, die jeder Österreicher mitsingen kann: „I am from Austria“. Unter dem Namen „Kurt Ostbahn“ ist **Willi Resetarits** bekannt. Ein wichtiger Komponist und Sänger von Chansons war **Udo Jürgens**. Die Sängerin und Kunstfigur **Conchita Wurst** gewann 2014 den Eurovision Song Contest und setzt sich für Menschenrechte ein. Auch **Christina Stürmer**, **Julian le Play**, **Wanda** und **Bilderbuch** sind im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt. Ein österreichischer Rapper ist zum Beispiel **Nazar**. Dazu kommen noch viele Vertreter der sogenannten volkstümlichen Musik oder Schlagermusik wie **DJ Ötzi**, **Hansi Hinterseer**, **Andi Borg**, **Hubert von Goisern**, **Andreas Gabalier** oder **Die Seer**. In den Texten dieser Musikart geht es meist um die Liebe.

Tipp an Lehrer: Gehen Sie mit den Schülern die aktuellen Top-40-Charts durch. Wie heißen die Lieder und die Interpreten, aus welchen Ländern stammen sie? Sie finden die Charts in den Tageszeitungen oder im Internet. Erklären Sie das Jodeln als frühere Kommunikationsmöglichkeit zwischen den Bergen im Alpenraum und Teil der österreichischen Musikkultur. Das Lied „Heast as net“ von Hubert von Goisern eignet sich als Beispiel.

Maler und Architekten

Auch auf dem Gebiet der Malerei und Bildhauerei gibt es in Österreich seit Jahrhunderten bedeutende Künstler. International besonders berühmt sind aber einige Künstler rund um das Jahr 1900. Zu den bedeutendsten Malern zählten hier **Gustav Klimt** und **Egon Schiele**. Ihre Werke werden heute für viele Millionen Euro gehandelt. Ein weiterer wichtiger Maler war **Oskar Kokoschka**.

Zu den wichtigsten Architekten gehörten **Adolf Loos** und **Otto Wagner**, der unter anderem die Stationen der heutigen U-Bahn-Linie U4 gestaltete.

Aber auch in den vergangenen Jahrzehnten waren und sind bedeutende Künstler in Österreich tätig. So etwa die Maler **Ernst Fuchs**, **Maria Lasnigg** und **Friedensreich Hundertwasser**, der auch für seine bunten Gebäude bekannt ist. (In Wien ziehen das Hundertwasserhaus und die Müllverbrennungsanlage Spittelau täglich Hunderte Touristen an.) Dazu kommen weitere Künstler wie **Gottfried Helnwein**, **Hermann Nitsch** und **Erwin Wurm**.

Schriftsteller

Österreich hat viele bedeutende Schriftsteller und Autoren hervorgebracht. Besonders bekannt sind Autoren von Theaterstücken wie **Johann Nestroy**, **Ferdinand Raimund** und **Franz Grillparzer**.

Auch für die Schriftstellerei war die Zeit um 1900 in Österreich sehr bedeutend. Man spricht hier auch von der **Kaffeehausliteratur**, weil damals viele Autoren die Wiener Kaffeehäuser zu ihrem Arbeitsplatz gemacht haben. Die wichtigsten Vertreter waren: **Stefan Zweig** („Schachnovelle“), **Peter Altenberg** und **Franz Werfel**. Eine wichtige Persönlichkeit dieser Zeit war **Alma Mahler-Werfel**. Sie war erst mit Gustav Mahler und später mit Franz Werfel verheiratet. Bei ihr trafen sich viele Künstler der damaligen Zeit.

Viele große österreichischen Künstler rund um das Jahr 1900 waren Juden. Ein Großteil von ihnen musste in der Nazizeit fliehen – ein sehr großer Verlust für Österreich. Aber auch nach dem Zweiten Weltkrieg hat Österreich bis heute viele bekannte Schriftsteller und Schriftstellerinnen hervorgebracht, deren Werke oft auch verfilmt wurden: **Erich Fried**, **Ingeborg Bachmann**, **Thomas Bernhard**. Zur Gegenwartsliteratur gehören die Literaturnobelpreisträgerin **Elfriede Jelinek** („Die Klavierspielerin“), **Michael Köhlmeier**, **Daniel Kehlmann** („Die Vermessung der Welt“), **Wolf Haas** (Krimiautor) und **Daniel Glattauer**. **Christine Nöstlinger**, **Mira Lobe** und **Käthe Recheis** sind bedeutender Kinderbuchautorinnen, die im ganzen deutschsprachigen Raum und darüber hinaus berühmt sind.

Kabarett und Comedy

Kabarett oder Comedy, wie es in Deutschland genannt wird, gibt es seit etwa 130 Jahren. Diese Kunstform ist in Österreich sehr beliebt. Kabarettisten treten in kleineren Theatern auf.

In Österreich gibt es viele erfolgreiche Kabarettisten. Viele sind auch Schauspieler und haben in Filmen mitgespielt. Sehr bekannt sind z.B. **Josef Hader**, **Alfred Dorfer** und **Roland Düringer**. Manche von ihnen haben auch Eltern, die aus Syrien oder dem Iran kommen, wie **Michael Niavarani** oder **Nadja Maleh**. Viele kann man auch im Fernsehen sehen, etwa in der wöchentlichen Comedy-Rate-Sendung „Was gibt es Neues?“.

Tipp an Lehrer: Lassen Sie die Schüler das Gedicht „Es ist was es ist“ von Erich Fried im Internet suchen, aufschreiben, in die eigene Sprache übersetzen und in beiden Sprachen laut vorlesen.

Theater und Film

Österreich hat viele bekannte und berühmte Schauspieler, Regisseure, Filmmusiker. Hollywood wurde unter anderem durch im Zweiten Weltkrieg ausgewanderte österreichische Regisseure und Filmkomponisten zu dem, was es heute ist. **Billy Wilder** war einer von ihnen. Der wohl bekannteste internationale Schauspieler aus Österreich ist **Arnold Schwarzenegger**. Er wurde später sogar Gouverneur von Kalifornien. **Romy Schneider** ist vor allem durch ihre „Sissi“-Filme bekannt. Weitere wichtige österreichische Schauspieler waren **Hans Moser**, der Schauspieler und Sänger **Peter Alexander** und der Oscarpreisträger **Maximilian Schell**. Heute sind der zweifache Oscar-Preisträger **Christoph Waltz**, **Peter Simonischek**, **Tobias Moretti**, **Nikolaus Ofczarek**, **Robert Palfrader**, **Adele Neuhauser**, **Ursula Strauss** und **Christiane Hörbiger** bekannt. Die Regisseure **Michael Haneke** und **Stefan Ruzowitzky** gewannen sogar den Filmpreis Oscar.

Wissenschaft

Auf dem Gebiet der Wissenschaft hat Österreich sehr viele Nobelpreisträger hervorgebracht. Bedeutende naturwissenschaftliche Erkenntnisse wurden zuerst in Österreich entdeckt: Die Vererbungslehre von **Gregor Mendel** ist eine wichtige Grundlage der Evolutionstheorie. Der Tierforscher **Konrad Lorenz** half durch seine Forschung, tierisches Verhalten besser zu verstehen. Besonders im Bereich der Medizin hat Österreicher bedeutende Ärzte und Ärztinnen, Forscher und Forscherinnen hervorgebracht. **Ignaz Semmelweis** beendete durch Hygienevorschriften in Krankenhäusern das gefürchtete Kindbettfieber. **Karl Landsteiner** entdeckte die Blutgruppen. **Sigmund Freud** begründete die Psychologie und Psychoanalyse. In jüngerer Zeit hat die Ärztin **Marina Marcovich** die Behandlung von Frühgeborenen revolutioniert. Auf die Erfindungen von **Viktor Kaplan** und **Josef Ressel** gehen alle Turbinen, Schiffsschrauben und Flugzeugpropeller der Welt zurück. Die Einheit der Schallgeschwindigkeit (Mach 1, Mach 2...) ist nach dem Physiker **Ernst Mach** benannt. Der Physiker **Erwin Schrödinger** lieferte das Gedankenexperiment, das als „*Schrödingers Katze*“ bekannt ist. Er war Mitbegründer der Quantenphysik. Die Schauspielerin **Hedy Lamarr** erfand mit dem *Frequenzsprungverfahren* die Basis für die heutige Mobilfunktelefonie.

Wirtschaft

Gaston Glock schuf die weltweit bekannte Glock-Pistole. Auch der Autobauer **Ferdinand Porsche** war Österreicher. Die einflussreichste Marke Österreichs ist „Red Bull“. Die Energydrink-Firma wurde vom Salzburger **Dietrich Mateschitz** gegründet. **Elisabeth Gürtler** leitet das berühmte Hotel Imperial in Wien. **Lena Hoschek** ist eine international bekannte Modedesignerin. Auch die Familie **Swarowski**, die eine große österreichische Kristall-Firma leitet, ist sehr bekannt.

Society

Viele dieser Persönlichkeiten zählen auch zur sogenannten „Society“. Oft wird über sie in bunten Magazinen oder im Fernsehen berichtet. Der Eventmanager **Hannes Jagerhofer** lädt jedes Jahr die wichtigsten Prominenten oder VIPs zu einem Beachvolleyball-Turnier ein. Darunter sind auch viele bekannte Moderatoren von TV-Sendern. Besonders bekannt sind **Armin Assinger** und **Armin Wolf**. Der ORF-Nachrichtenmoderator betreibt Österreichs erfolgreichsten Twitter-Account. Sehr bekannt ist auch **Gery Keszler**, der den LifeBall veranstaltet. **Richard Lugner** ist für seine internationalen Gäste beim Wiener Opernball berühmt. **Jeannine Schiller** sammelt bei ihren Charity Events viele Spenden für wohltätige Projekte!

Sport

In Österreich sind zwei Sportarten besonders beliebt: Fußball und Wintersportarten.

Fußball



Diese Sportart hat in Österreich eine weit über 100 Jahre alte Tradition. In den 1930er Jahren gehörte das Land zu den international besten Fußballnationen. Das sogenannte **Wunderteam** wurde 1932 sogar **Europameister**.

In den 1970er Jahren hatten Spieler wie **Hans Krankl** und **Herbert Prohaska** einige Erfolge wie den bis heute gefeierten Sieg gegen die deutsche Nationalmannschaft bei der **Fußball WM 1978** in Córdoba. Auch danach hat Österreich einige bedeutende Fußballer hervorgebracht, wie **Toni Polster**, **Andreas Herzog** oder aktuell **David Alaba**. Weltweit erfolgreicher ist aber der österreichische Frauenfußball: Bei der **UEFA Women's Euro 2017** erreichte das Team das Halbfinale. Es ist gerade dabei, sich für die **Weltmeisterschaft** zu qualifizieren.

Wintersportarten



Im Gegensatz zum Fußball dominieren Österreicher den **alpinen Wintersport**. Schifahren ist für die Österreicher ein wichtiger Teil ihrer Kultur. Die meisten lernen das Schifahren bereits als Kinder von den Eltern oder in der Schule auf Schikursen.

Bis heute berühmt sind die mehrfachen Weltmeister und Olympiasieger **Toni Sailer**, **Karl Schranz**, **Annemarie Moser-Pröll** oder **Franz Klammer**. Zum internationalen Superstar wurde **Hermann Maier**. Wegen seiner vielen Siege – und auch wegen seines sensationellen Comebacks nach einem katastrophalen Sturz mit schweren Verletzungen. Der erfolgreichste männliche Schifahrer Österreichs der Gegenwart ist **Marcel Hirscher**. Zu den wichtigsten Schiläuferinnen der vergangenen Jahre zählen heute **Anna Veith** und **Michaela Kirchgasser**.

Aber auch in **anderen Wintersportarten** wie Schispringen, Langlauf, Snowboard, Eislaufbewerben, Eishockey oder Biathlon erzielen österreichische Athleten und Athletinnen immer wieder bedeutende Erfolge.

Andere Sportarten

Österreich hat auch in anderen Sportarten immer wieder internationale Erfolge – etwa bei Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften.

Im Tennis gehören **Jürgen Melzer** und **Dominic Thiem** zur Weltspitze. Aber auch beim Segeln (viele Olympia-Medaillen), Schwimmen (**Mirna Jukić**, **Markus Rogan**), Tischtennis (Europameister im Mannschaftswettbewerb 2015), Judo, Reiten, Radsport, Handball, und Beachvolleyball hat Österreich viele Top-Athleten zu bieten.

Tipp an Lehrer: Bringen Sie heimische Zeitungen mit hohem Society- und Sport-Anteil als Leseübung mit. Stellen Sie die Personen vor – und warum diese berühmt sind. Das Lesen macht gleich viel mehr Spaß, wenn die Personen bekannt sind.

Kunst

Theater, Musiktheater und Kabarett

Österreich ist seit Jahrhunderten für Musik, besonders **klassische Musik**, bekannt. Der bekannteste österreichische Musiker war **Wolfgang Amadeus Mozart**. Er hat Musik für Konzerte oder für Opern komponiert. Berühmte Spielorte für klassische Musik in Österreich sind die **Staatsoper**, die **Volksoper** und der **Musikvereinssaal** in Wien sowie die **Grazer Oper**.

Das **Burgtheater** an der Wiener Ringstraße ist eines der wichtigsten Theater in Österreich. Dazu kommen noch viele kleinere und größere Theater in Wien. In ganz Österreich sind es Hunderte!

Außerdem gibt es im ganzen Land auch die sogenannte **Kleinkunst**. Meistens meint man damit das **Kabarett**, also Comedy oder politische Satire. Aber auch **Liedermacher**, **Sänger** und kleine **Musikgruppen** treten unter diesem Begriff auf. Musikalisch wird hier von **Balladen** über **Pop** bis zu **Jazz** alles Mögliche geboten.

Sommerfestspiele und Festivals

Im Sommer veranstalten viele Ortschaften **Sommerfestspiele**. Manchmal in Theatern oder auch mitten in der Stadt, auf ehemaligen Bauernhöfen oder auf eigenen Bühnen, die an Seen errichtet werden (*Seefestspiele Mörbisch*, *Bregenzer Festspiele*). Die größte Sommerversammlung Österreichs, die **Salzburger Festspiele**, gehört zu den bedeutendsten Kulturereignissen der Welt.

Das ganze Jahr über gibt es Theater- und Opernfestivals, Festivals der klassischen Musik, Jazz- und Rockfestivals, wie zum Beispiel das **Nova Rock** an der ungarischen Grenze oder das **Frequency** bei St. Pölten. Diese Festivals dauern meist 3-4 Tage. Sie bieten den ganzen Tag über Konzerte internationaler Musikstars und andere Unterhaltung. Leider sind sie oft sehr teuer. Das **Donauinselfest** in Wien, die größte Konzertveranstaltung in Europa, ist dafür für alle Besucher gratis!

Museen

Das Kaiserhaus und die Aristokratie haben die Kunst und Künstler in Österreich über viele Jahrhunderte gefördert. Deshalb gibt es in Österreich viele große und wichtige **Sammlungen von Kunstwerken**. In Wien zählen das **Kunsthistorische** und das **Naturhistorische Museum** zu den wichtigsten Museen. Das **Museumsquartier** gleich nebenan beherbergt sogar gleich mehrere Museen. **Wien** gehört zu den Städten mit den **meisten Museen**, zu allen möglichen und unmöglichen Themen. So gibt es ein **Filmmuseum**, ein **Theatermuseum**, aber auch ein **Zirkusmuseum** oder ein **Bestattungsmuseum**. In vielen Städten und sogar Dörfern Österreichs findet man eine große Anzahl an Museen zu interessanten und kuriosen Themen – z.B. ein **Toilettenmuseum** in Gmunden.

Tipp an Lehrer: Finden Sie mit den Schülern die Adressen der Opernhäuser heraus. Suchen Sie im Internet nach interessanten Museen in Österreich und nach Museen in Ihrer Nähe. Besuchen Sie, wenn möglich, das Weltmuseum am Heldenplatz in Wien.

Bälle

Klassische Konzerte (etwa mit Musik von Strauß, Mozart oder Beethoven) werden in ganz Österreich aufgeführt und gerne besucht. Wer gerne zu klassischer Musik tanzen möchte, kann im Winter und Frühling einen der vielen **Bälle** besuchen, die in Österreich in der sogenannten **Ballsaison** abgehalten werden. Der berühmteste Ball ist der **Opernball**. Hier wird das große Opernhaus am **Ring** für einen Abend im Jahr zu einem großen Tanzsaal umgebaut! Die Eintrittskarten sind sehr teuer, und die Kleidungs Vorschrift ist besonders streng. Es gibt aber auch eine Reihe von Bällen, bei denen es viel lockerer zugeht. Bälle haben immer ein Thema, oder sie werden von einer bestimmten Berufsgruppe veranstaltet. So gibt es einen **Blumenball**, einen **Zuckerbäckerball**, einen **Ärzteball** usw. Sogar ein eigener **Flüchtlingsball** wird in Wien bereits seit über 20 Jahren veranstaltet! Der **LifeBall** im **Wiener Rathaus** steht für die Unterschiedlichkeit der Menschen, die **Liebe** und das **Leben**. Hier können Menschen sich und besonders ihre sexuelle Orientierung zeigen, sich bunt und außergewöhnlich verkleiden und feiern. Zum LifeBall reisen jedes Jahr viele internationale Stars an. Diese Veranstaltung soll besonders auf die tödliche Krankheit **AIDS** aufmerksam machen.

Formelle Kleidung



Besonders bei Bällen achtet man in Österreich auf die **richtige Kleidung**. Männer sollten einen **Frack** oder einen **Smoking** – mindestens aber einen **dunklen Anzug und eine Krawatte** – tragen, Frauen bodenlange **Ballkleider**. Bevor man einen Ball besucht, sollte man sich über die **Kleiderordnung** informieren. Auch bei Besuchen von **Theatervorstellungen, Konzerten** oder der **Oper** achten die Österreicher auf formelle Kleidung. Diese Regeln sind heute nicht mehr so streng wie früher. Aber wer mit einem T-Shirt und kurzen Hosen ins Theater oder in die Oper geht, wird sehr viele kritische Blicke auf sich ziehen.

Um die **klassischen Tänze** zu lernen, gehen viele österreichische Jugendliche in eine **Tanzschule**. Dort lernt man **Walzer, Foxtrott, Rumba**, aber auch modernere Tänze wie **Rock 'n' Roll** oder **Boogie**. Neben dem Tanzen wird in den Tanzschulen auch **Etikette** unterrichtet. Das bedeutet das **korrekte Benehmen** - wie man z.B. eine Frau zum Tanzen auffordert und viele andere Dinge mehr. **Höflichkeit**, die **korrekte Anrede** von höher gestellten Personen (etwa Titel wie *Doktor* oder *Professor* oder politische Amtstitel) und ein **freundlicher Unterhaltungston** sind in Österreich sehr wichtig!

Dieses Wissen ist sehr nützlich, da man in Österreich auch bei anderen Anlässen viel Wert auf formelle Kleidung und die richtigen Umgangsformen legt. Dazu gehören **Hochzeiten, Taufen** und **Begräbnisse**, aber auch **berufliche Veranstaltungen** wie Fortbildungsseminare oder Konferenzen. Diese **Kleiderordnungen** gelten besonders für Männer. Oft werden Anzug und Krawatte erwartet. Frauen sind mit einem eleganten Kleid fast immer richtig gekleidet. Es hilft, bei Freunden oder Kollegen zu fragen, ob bei gewissen Anlässen bestimmte Kleidung nötig oder erwünscht ist.

Tipp für Lehrer: Suchen Sie mit den Schülern im Internet nach Filmausschnitten und Berichten zu österreichischen Bällen wie dem Opernball und dem LifeBall. Vertiefen Sie die Themen: richtiges Auffordern und formelle Kleidung. Vielleicht gibt es in Ihrer Nähe auch eine Tanzschule, die einen Schnupperkurs zur Verfügung stellen kann?

Traditionelle Kleidung in Österreich

Jeder weiß: In Österreich trägt man moderne „westliche“ Kleidung. Hosen, besonders Jeans, werden von Männern und Frauen getragen. Oft tragen Frauen auch Kleider und Röcke in unterschiedlicher Länge und Männer Anzüge - vor allem bei Büroarbeit und im Verkauf. Männer und Frauen zeigen dabei im Sommer gerne viel Haut, etwa durch kurze Röcke und kurze Hosen. Leichte Bekleidung bei Frauen ist selbstverständlich keine Einladung, sie anzusprechen oder anzugreifen! **Egal was eine Frau anhat, ob es wenig oder viel ist, auffällig oder schlicht: Sie ist mit vollem Respekt zu behandeln!** Das gilt auch für traditionelle **Trachten** in Österreich.



Eine **Tracht** ist eine traditionelle Kleidung, die früher zum Alltag gehörte. Auch heute werden Trachten gerne zu bestimmten Festtagen getragen. Die österreichische Tracht ist der Tracht in Bayern sehr ähnlich. Jede Region hat ihre eigenen typischen Merkmale.



Dirndl - das Dirndl ist ein Kleidungsstück für Frauen. Es ist ein aus bunten Stoffen bestehendes Kleid mit Trägern und einer bunten Schürze. Das Kleid kann bodenlang, mittellang oder auch sehr kurz sein. Unter dem Kleid wird meistens eine weiße, kurzärmelige Bluse getragen. Viele Dirndln sind im Brustbereich tief ausgeschnitten.



Lederhose - das männliche Gegenstück zum Dirndl ist die Lederhose. Es handelt sich dabei um eine kurze Hose aus Leder. Die Hosenträger sind im Brustbereich mit einem geschmückten Steg verbunden. Auch andere Teile der Lederhose sind oft verziert. Dazu trägt man ein meist kariertes, langärmeliges Hemd und Lederschuhe mit langen, oft bis unter die Knie reichenden Socken. Junge Leute tragen die Hose heute oft ohne Hosenträger und mit Sportschuhen. Auch Mädchen tragen Lederhosen.



Trachtenanzüge - neben den Lederhosen gibt es für Männer auch Trachtenanzüge aus verschiedenen Stoffen. Diese sind meist dunkel und mit geschnitzten Knöpfen verziert. Darunter trägt man eine oft bunte Weste und eine ebenfalls bunte Krawatte.

Loden - unter Loden versteht man einen dicht gewebten Stoff aus Schafwolle, der Kälte besonders gut abweist. Einige traditionelle Kleidungsstücke werden aus diesem Material gefertigt, vor allem Mäntel.

Die **Farben** und **Verzierungen** der Trachten sind immer typisch für eine spezielle Region und unterscheiden sich oft von Ort zu Ort. Besonders bei Trachten für Frauen gibt es auch traditionelle Hauben, Bänder oder andere Verzierungen.

Kleidungsvorschriften

Grundsätzlich darf man in Österreich anziehen, was man möchte. Seit dem 1. Oktober 2017 gilt jedoch das **Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz**. Dieses **verbietet die Verhüllung des Gesichts im öffentlichen Raum**, also in öffentlichen Gebäuden, aber auch auf der Straße. Gemeint ist damit, dass die Gesichtszüge jedes Menschen erkennbar bleiben müssen – besonders für Polizisten oder Beamte. Man muss in Österreich also mit einer Geldstrafe rechnen, wenn das Gesicht durch einen Schal, aber auch durch religiöse Kopfbedeckungen wie Niqab nicht mehr zu erkennen ist.

Volksfeste

Bei Volksfesten werden gerne traditionelle Kleidungsstücke wie Lederhose oder Dirndl getragen. Die meisten Feste haben entweder einen religiösen oder einen landwirtschaftlichen Hintergrund, manchmal auch beides.



So feiert man im Herbst beim **Almabtrieb** die Rückkehr der Kühe von der sommerlichen Weide auf dem Berg zurück in den Stall. Beim **Erntedank** wird Gott für den Erfolg der landwirtschaftlichen Produktion gedankt.

Es gibt auch Feiern zu den Jahreszeiten wie den sogenannten **Perchtenlauf**. Dabei verkleiden sich junge Männer als Monster und „vertreiben“ mit viel Lärm den Winter. Bei den verschiedenen kirchlichen Festen wird an Ereignisse aus der Bibel erinnert. Oder man ehrt bestimmte, oft regionale, Heilige.

Viele Feste haben eine Tradition, die weit über das Christentum hinausgeht. Bei einem **Kirtag** werden auf einem zentralen Platz im Dorf kleine Hütten errichtet. Dort kann man Essen, Getränke und oft auch Handwerksarbeit kaufen. Manchmal gibt es auch Glücksspiele und Karussells. Sehr ähnlich sind die **Christkindlmärkte** (oder **Weihnachtsmärkte**), die in den Wochen vor Weihnachten abgehalten werden. Zu **Ostern** und zur **Sonnenwende** werden am Land oft Feuer entzündet.

Dazu kommen noch andere Feiern wie **Feuerwehrfeste**, die dazu dienen, Geld für die **Freiwillige Feuerwehr** zu sammeln. Im Winter gibt es **Faschingsfeste**, bei denen sich die Menschen ähnlich wie zu Halloween in Amerika verkleiden. Zu vielen dieser Feste wird **gesungen** und **getanzt**. Es werden auch bestimmte traditionelle **Speisen** und **Getränke** gegessen und getrunken. Bei fast allen Festen spielt **Alkohol** eine Rolle. Dabei trinkt man mäßig und in einer fröhlichen Atmosphäre. Natürlich kommt es auch vor, dass manche Leute dabei zu viel trinken. Das wird von den anderen Teilnehmern aber meistens nicht gern gesehen.

Tipp an Lehrer: Zeigen Sie den Schülern Bilder der regionalen Trachten. Helfen Sie bei Interesse, ein „trachtiges“ Kleidungsstück, etwa ein Hemd, für den nächsten passenden Anlass zu besorgen. Besprechen Sie auch die Tracht im Heimatland der Schüler.

Tipp für Lehrer: Besprechen Sie die regionalen Volksfeste im Jahresverlauf. Erklären Sie, was die Freiwillige Feuerwehr ist, und organisieren Sie bei Interesse einen Besuch.

Bier und Wein

Die Herstellung von **Bier**, **Wein**, **Schnaps** und anderen alkoholischen Getränken hat in Österreich wie in ganz Mitteleuropa eine lange Tradition.

Den **Weinbau** haben die Römer vor etwa 2000 Jahren bei ihren Eroberungszügen durch Europa mitgebracht. Seit damals werden **Weintrauben** in Österreich kultiviert. Man presst aus ihnen **Traubensaft**, alkoholfreien **Most**. Dieser wird in Fässern gelagert und später zum alkoholischen Getränk **Sturm** und dann zum **Wein**. Der österreichische Wein genießt international einen guten Ruf. Österreichische Weine werden auch oft mit Preisen ausgezeichnet.



Die wichtigsten **Weinbaugebiete** liegen in den wärmeren Regionen des Voralpenraums. Vor allem in Niederösterreich, dem Burgenland und der Südsteiermark, aber sogar in Wien gibt es Weinbau. Zwei Drittel der österreichischen Weinproduktion bestehen aus **weißen Sorten** wie dem **Grünen Veltliner**. Ein Drittel machen **rote Sorten** wie der **Blaue Zweigelt** aus. Daneben gibt es auch **Rosé-Weine** und Spezialitäten wie **Eiswein**. Oft wird der Wein auch direkt von den **Weinbauern** in einem kleinen Lokal direkt am Hof ausgeschenkt. Diese sind vor allem in Wien und Niederösterreich verbreitet und werden **Heuriger oder Buschenschank** genannt. Dieser Name ist entstanden, weil die Weinbauern zum Zeichen, dass geöffnet ist, einen Buschen aus **Föhrenzweigen** vor die Türe hängen.



Obwohl Österreich für seinen Wein berühmt ist, trinkt ein Österreicher im Schnitt pro Jahr mehr **Bier** als Wein. Bier wird in ganz Österreich gebraut. Besonders in Salzburg und Oberösterreich, wo wenig Weinbau betrieben wird, gibt es seit Jahrhunderten bekannte **Brauereien**. Österreich liegt mit 140 Brauereien europaweit auf dem dritten Platz - nach England und Deutschland, die jeweils über 1000 Brauereien besitzen. Bier wird in Österreich seit etwa 1200 Jahren gebraut – also etwa seit dem Mittelalter. Früher wurden Bier und Wein vor allem in **Klöstern** hergestellt. Allerdings waren Klöster auch oft Werkstätten für andere Produkte, vor allem für Bücher, landwirtschaftliche Produkte oder Medizin. Mittlerweile gibt es auch eine große Auswahl an **alkoholfreiem Bier**. Es gibt sogar alkoholfreien Wein!

Info an Lehrer: Stellen Sie die bekanntesten Weinsorten und Brauereien in Österreich vor. Besuchen Sie eventuell einen Heurigen und erklären Sie auch die dort angebotenen Speisen.

Feiertage

In Österreich gibt es verschiedene Arten von Feiertagen. Es gibt **gesetzliche Feiertage**, an denen nicht gearbeitet wird und auch die meisten Geschäfte geschlossen sind. Der Großteil der **Feiertage** hat einen christlich-katholischen, also einen **religiösen**, Hintergrund. Dazu zählen **Ostern**, **Pfingsten**, Maria Himmelfahrt, Allerheiligen, Maria Empfängnis oder **Weihnachten**. Diese Feste werden in ganz Europa gefeiert. Dazu kommen noch **Silvester**, das Fest zum Jahreswechsel (31.12.), und der **Neujahrstag** (1.1.).

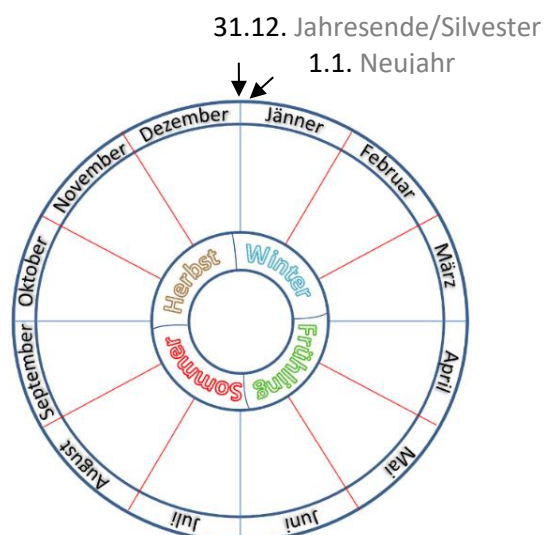
In Österreich gibt es einen **Staatsfeiertag** (1.5.) und einen **Nationalfeiertag** (26.10.). Jedes Bundesland hat noch zusätzlich einen eigenen regionalen Feiertag. Ob an diesen regionalen Feiertagen die Geschäfte und Schulen geöffnet sind oder gearbeitet wird, ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Wenn man arbeitet oder Kinder in der Schule hat, sollte man sich rechtzeitig darüber informieren. Auch Anhänger anderer Religionen haben einen Anspruch auf freie Tage zu besonders wichtigen religiösen Feiern ihres Glaubens. Das muss aber vorher mit dem Arbeitgeber und der Schule besprochen werden.

Feste und Geschenktage

Es gibt auch viele traditionelle Festtage, die nicht staatlich geregelt sind. Am **Valentinstag** (14.2.) schenkt man Menschen, die man mag oder liebt, Blumen, Süßigkeiten oder selbst geschriebene Karten. Am **Muttertag** (am zweiten Sonntag im Mai) und am **Vatertag** (am zweiten Sonntag im Juni) machen Kinder ihren Eltern kleine Geschenke und bemühen sich, besonders brav zu sein. **Halloween** (31.10.) ist ein amerikanisches Fest, zu dem man sich verkleidet und gerne zu gruselig dekorierten Partys geht. Diese Feier ist in Österreich aber nicht überall verbreitet.

Zu **Weihnachten** (24.12.) schenkt man Menschen, die einem nahestehen, kleinere oder größere Geschenke. Besonders Kinder erhalten meistens Spielzeug, Sportgeräte, Elektronik oder auch Kleidung. Zum **Jahreswechsel** schenkt man sich kleine **Glücksbringer** – oft aus Schokolade. Typische Motive sind Hufeisen, Rauchfangkehrer, Schwein, Kleeblatt oder Fliegenpilz. Zu **Ostern** werden in der Familie ebenfalls kleine Geschenke ausgetauscht, aber hauptsächlich die Kinder beschenkt. Traditionell bekommen sie hartgekochte und bunt gefärbte Eier, dazu spezielle Süßigkeiten wie Schokoladeeier oder Schokoladehasen. Manchmal gibt es auch kleinere Geschenke wie Spiele, DVDs, CDs oder Bücher. **Ostern und Pfingsten haben kein fixes Datum**. Ostern wird am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert und kann daher zwischen 22.3. und 25.4. liegen. Pfingsten wird 50 Tage später gefeiert. Der wichtigste Geschenktage in Österreich ist für die meisten natürlich der **Geburtstag**.

Info für Lehrer: Erklären Sie je nach Interesse die religiösen Feiertage. Lassen Sie die Schüler alle Feiertage und Festtage und auch den eigenen Geburtstag in der Jahresuhr eintragen und auch markieren, welche davon arbeits- bzw. schulfrei sind. Notieren Sie auch den Übergang der Jahreszeiten.



Medien – Zeitungen, Internet, TV, Radio

Da Österreich ein freies demokratisches Land ist, gibt es auch Zugang zu **internationalen Medien**. Im Fernsehen kann man über **Kabel** und **Satellit** internationale TV-Sender und Radioprogramme empfangen. Man kann **ausländische Zeitungen** und Zeitschriften kaufen. Über das **Internet** hat man unbeschränkten Zugriff auf Informationen. Hier ein kleiner Überblick über Österreichs **Medienlandschaft**.

Zeitungen

In Österreich gibt es viele regionale und überregionale Zeitungen, wenn es auch im Vergleich zu anderen Ländern wie Deutschland eher wenige sind. Die größte österreichische Tageszeitung ist die **Kronen Zeitung**. Auch der **Kurier**, **Der Standard**, **Die Presse**, die **Wiener Zeitung**, **Österreich** und die **Salzburger Nachrichten** haben viele Leser im ganzen Land. Andere große Zeitungen wie die **Oberösterreichische Nachrichten**, die **Kleine Zeitung**, die **Tiroler Tageszeitung** oder die **Vorarlberger Nachrichten** werden hauptsächlich in einem oder zwei Bundesländern gelesen. In größeren Zeitschriftengeschäften sind allerdings alle Tageszeitungen österreichweit erhältlich.



Dazu kommen **Gratiszeitungen**, die man meistens rund um die Stationen der öffentlichen Verkehrsmittel in großen Behältern findet. Im Osten Österreichs ist das vor allem **heute** und eine dünnere Version der Tageszeitung **Österreich**. Viele dieser Zeitungen gehören zum sogenannten **Boulevard**. Sie versuchen mit möglichst aufregenden Schlagzeilen und Bildern viele Leser zu gewinnen. Dabei bleiben die genaue Information und leider manchmal auch die Wahrheit auf der Strecke. Viele dieser Zeitungen hetzen auch besonders gegen Ausländer oder Flüchtlinge. Generell kann man sagen: Je **bunter** die Zeitung, je **größer** die Schlagzeilen und je **kürzer** die Texte, desto **unseriöser** ist das Blatt. Die Zeitungen, die am genauesten berichten und gute Informationen bieten, haben meistens viel Text und weniger Bilder. Leider sind diese auch oft schwieriger zu lesen.

Zeitschriften

Zeitschriften spielen in Österreich keine so große Rolle. Es gibt ein großes Nachrichtenmagazin (**profil**), ein wichtiges politisches und kulturelles Magazin (**Falter**), ein großes Informations- und Unterhaltungsmagazin (**News**) und eine Wochenzeitschrift vor allem für ältere Leser (**Die ganze Woche**). Dazu gibt es noch einige Frauen- und Modemagazine (**Woman**, **Wienerin**), Wirtschaftsmagazine (**trend**, **Gewinn** ...), Sport- und Automagazine (**Sport**, **autorevue** ...) sowie Fernsehzeitschriften und noch viele andere Magazine für spezielle Interessen.



Österreichweit erscheint eine große Menge von Magazinen und Zeitschriften für verschiedene Interessengruppen oder Firmen. So bekommt man oft **Gratismagazine** in Drogeriemärkten (dm, Bipa). Sie liegen bei der Kassa auf oder in eigenen Boxen. Eine für in Österreich lebende Ausländer und hier geborene Kinder von Migranten wichtige Zeitschrift ist **das biber**.

Internet

Die größten Websites werden in Österreich von den klassischen Medien betrieben. Sowohl der ORF (orf.at) als auch alle Zeitungen und Zeitschriften des Landes haben große Internetportale. Dazu gibt es natürlich auch ein breites Angebot an **Blogs**, **Podcasts** und **YouTube-Kanälen**, die nur online erscheinen. Es ist sehr schwer, hier einen Überblick zu bieten. Wer sich dafür interessiert, sollte sich einfach mit seinem Computer oder Smartphone auf die Suche begeben!

TV

In Österreich gab es bis vor etwa 20 Jahren nur einen einzigen Fernsehsender: den **ORF**. ORF ist die Abkürzung für „Österreichischer Rundfunk“. Aktuell gibt es vier Programme: **ORF eins**, **ORF 2**, **ORF III** und **ORF SPORT+**. ORF eins bringt vor allem Unterhaltung durch Serien und Filme, sowohl aus Österreich als auch aus der ganzen Welt. Auch ORF 2 bringt Filme und Serien, aber vor allem viele Informationssendungen, Diskussionssendungen und kulturelle Programme. ORF III ist ein Kultursender, und ORF SPORT+ berichtet vor allem über Sportereignisse. Der ORF wird nur zum Teil durch Werbung finanziert. Der Großteil wird durch die **Rundfunkgebühren** bezahlt. Der ORF hat einen öffentlich-rechtlichen Auftrag. Mit dem Geld von Staat und Bürgern produziert der ORF eine große Anzahl an Nachrichten und Informationssendungen. Außerdem informiert er über seine Regionalprogramme die Menschen in den jeweiligen Bundesländern über wichtige Geschehnisse in ihrer Gegend.



Es gibt nur wenige **private TV-Sender** in Österreich. Die drei bekanntesten sind **ATV**, **PULS4** und **ServusTV**. ATV und PULS4 bieten ein gemischtes Programm: vor allem Serien, Filme und Shows sowie sogenanntes Reality-TV, dazu auch Nachrichten und Sport. Auch ServusTV bietet ein gemischtes Programm, hat aber einen Schwerpunkt auf Dokumentationen und Reportagen mit starkem Österreichbezug. Dazu gibt es auch nichtkommerzielle Fernsehsender mit Programmen für Minderheiten und spezielle Interessen. Im Raum Wien ist das etwa **OKTO**.

Radio

Auch im Bereich des Radios dominiert der ORF. Der größte Radiosender Österreichs ist **Ö3**. Neben Nachrichten hört man hier hauptsächlich aktuelle Popmusik. **Ö1** ist das Kultur- und Informationsradio des ORF. Neben klassischer Musik und Jazz werden hier vor allem Diskussionssendungen, Interviews, Nachrichten und andere informative Sendungen ausgestrahlt. Zusätzlich bietet der ORF neun **Regionalprogramme** mit Informationen aus dem jeweiligen Bundesland. Dazu gibt es noch den Jugendsender **FM4**, der vor allem alternative Popmusik und auch Sendungen in englischer Sprache ausstrahlt.



Die anderen größten privaten Radioprogramme Österreichs unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland. Viele von ihnen wie **KRONEHIT** oder **Radio Arabella** werden aber in mehreren Bundesländern produziert und ausgestrahlt. Fast alle privaten Radiostationen Österreichs senden hauptsächlich Musik, die meisten davon aktuelle Popmusik. Dazu gibt es noch nichtkommerzielle Radiostationen, die Sendungen für Minderheiten produzieren – teilweise auch in anderen Sprachen. Im Raum Wien bietet etwa den Sender **Radio Orange** an.

GIS

Die Radio- und Fernsehprogramme des ORF werden in Österreich zum großen Teil durch die Hörer und Seher der Programme finanziert. Diese **Zahlung** ist nicht freiwillig, sondern **verpflichtend**! Wer ein Fernsehgerät oder ein Radio besitzt, muss dieses anmelden und dafür zahlen. Der Betrag ist pro Bundesland unterschiedlich, beträgt aber in etwa € 20 pro Monat. Wenn man nur ein Radio besitzt, ist die Gebühr viel niedriger, etwa sieben Euro pro Monat. Achtung: Wer sich nicht anmeldet, macht sich **strafbar**. Außerdem sollte man die GIS-Gebühr regelmäßig und pünktlich zahlen. Die Mahnkosten können nämlich, ganz ähnlich wie bei der GEZ in Deutschland, sehr rasch sehr hoch werden. Unter gewissen Umständen, etwa wenn man sehr wenig verdient, kann man sich von der Gebühr auch **befreien** lassen. Anmelden muss man seine Geräte trotzdem! Weitere Informationen gibt es unter <http://www.orf-gis.at/> bzw. Informationen zu einer möglichen Gebührenbefreiung unter <https://www.gis.at/befreien/einkommen/>.

Tipp an Lehrer: Stellen Sie einige Zeitschriften und Tageszeitungen vor. Der Kurier bietet vereinfachte News unter: www.kurier.at/einfachesprache. Erklären Sie anhand einer Fernsehzeitschrift die österreichische und auch die deutsche TV-Landschaft. Weisen Sie auf einfache Kindersendungen im TV und Internet (z.B. Kika) hin. Sie können z.B. eine Führung bei einer Tageszeitung oder im ORF-Zentrum in Wien machen.